

# DREH



# SCHIIBE

Offizielle Publikationen der Gemeinde Wagenhausen

Liebe Einwohnerinnen  
Liebe Einwohner

Die Sommerferien sind seit drei Wochen bereits wieder Vergangenheit. Die Zeit der etwas ruhigeren Gangart während der Ferienzeit ist vorbei und wir alle stellen uns wieder den Anforderungen des Alltags. Es war eine Sommerzeit, wie wir sie uns eigentlich alle wünschen. Mir ist einmal mehr bewusst geworden, wie privilegiert wir sind. Wir leben in einer intakten Gegend mit wunderschönen Landschaften und einem Rhein als Lebensader unserer Region. Gerade in den extrem heißen Tagen war es ein Genuss im doch immer noch kühlenden Rhein zu baden. Ich nehme die Worte von unserem diesjährigen 1.-August-Redner Kariem Hussein auf. Sind wir dankbar, dass wir hier leben dürfen. Dankbar dafür, dass unsere Infrastruktur funktioniert, unsere Flüsse, Bäche und unsere Luft sauber sind. Dankbar dafür, dass wir unsere Meinungen öffentlich vertreten dürfen.

Ich hoffe, Sie haben die Sommerzeit auch dafür benutzt, mit Ihren Liebsten, Ihren Freunden und Bekannten zusammensitzen, zu feiern und zu diskutieren. Das Zusammensein, zusammen etwas unternehmen, zusammen etwas bewegen, das Zusammenstehen für eine Sache ist in den letzten Jahren immer mehr verloren gegangen. Wollen wir das nicht mehr? Fehlt uns die Zeit? Sind wir gleichgültig geworden? Brauchen wir diese Kontakte nicht mehr? Ich glaube nicht. Wir



Menschen brauchen doch die soziale Einbindung in eine Gemeinschaft. Nur so können wir uns weiterentwickeln. Es kann doch nicht sein, dass das Zusammensein nur noch über die sozialen Medien stattfindet. Selbstverständlich ist es einfacher per SMS oder WhatsApp, Unangenehmes mitzuteilen, Termine abzusagen oder zu verschieben. Ist es wirklich nötig, dass wir über Facebook und Twitter allen und jeden über unsere Befindlichkeiten, über unser Tun und über unseren Frust detailliert informieren müssen. Ich bin mir sehr wohl bewusst, dass diese Art der Kommunikation nicht mehr wegzudenken ist, bedaure aber sehr, dass das Miteinander und das gemeinsame Zusammensitzen und Diskutieren zu wenig gepflegt wird. Die Individualität von jeder Person macht das Zusammensein erst interessant und spannend.

Ich bin auch überzeugt, dass sehr viele Probleme, die wir im Gemeinderat in unserer Gemeinde lösen müssen nicht entstanden wären, wenn Ein-

wohnerinnen und Einwohner frühzeitig miteinander gesprochen hätten. Nachbarschaftliche Probleme sollen nachbarschaftlich geregelt werden. Es braucht Kompromissbereitschaft, Mut und Verständnis für sein Gegenüber. Der Gemeinderat, die Schulbehörde, die Verantwortlichen der Kirchen und die Vereine bemühen sich in unserer Gemeinde durch unzählige Veranstaltungen und Anlässe, das gemeinsame Erleben und das Zusammensein zu erhalten und zu fördern. Beteiligen Sie sich an diesen Veranstaltungen. Lernen sie Ihre Mitbewohnerinnen und Mitbewohner aus unserer Gemeinde bei einem direkten Gespräch kennen. Erfahren sie Interessantes, Spannendes und Neues aus unserer Gemeinde bei all den Anlässen. Nur so bleibt unsere Gemeinschaft lebendig und lebenswert.

Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit des Zusammenseins. Geniessen Sie es.

*Harry Müller*  
Gemeindepräsident

## INHALTSVERZEICHNIS

■ <b>Aus der Gemeinde</b> <span style="float: right;">2-6</span>	■ <b>Kirchgemeinden</b> <span style="float: right;">7</span>	■ <b>Plattform</b> <span style="float: right;">17+18</span>
<i>Infos aus dem Gemeinderat Schutzraumkontrolle Flurkommission</i>	<i>Angebote Burg, Propstei, kath. Kirche</i>	■ <b>Kinder</b> <span style="float: right;">19+20</span>
	■ <b>Vereine</b> <span style="float: right;">13-15</span>	
	<i>Propstei Sänger, Schützen Turnverein</i>	

## Informationen aus dem Gemeinderat

### Anteil am Reingewinn der TKB

Die Geschäftsleitung der Thurgauer Kantonalbank teilt dem Gemeinderat Wagenhausen mit, dass die Gemeinde Wagenhausen für das Geschäftsjahr 2014 eine Gewinnbeteiligung von Fr. 25'497.00 erhält. Der Gemeinderat dankt der Thurgauer Kantonalbank für die Gewinnausschüttung und wünscht weiterhin gute Geschäfte.

### Einbau einer UV-Anlage beim Reservoir Gmeindwiesli in Kaltenbach

Die Wasserversorgung Wagenhausen betreibt die Quellgruppe Ursprung oberhalb des Reservoirs Gmeindwiesli, deren Wasser im freien Gefälle zum Reservoir fliesst. Das Quellwasser wird heute ohne jegliche Behandlung über einen Einlauftrög direkt in die Löschwasserreserve geleitet. Die Gemeinde ist verpflichtet, jederzeit einwandfreies Trinkwasser zu garantieren.

Der Gemeinderat hat beschlossen, eine Ultraviolett-Desinfektionsanlage für die Trinkwasserdesinfektion einzubauen. Im Weiteren müssen ge-

wisse Installationen angepasst werden. Bei der UV-Anlage handelt es sich um den gleichen Typ wie beim Grundwasserpumpwerk in Wagenhausen. Die Kosten belaufen sich auf total Fr. 29'797.00 und halten die Budgetvorgaben ein. Die UV-Anlage wird von der Firma Wedeco aus Cham geliefert, die Installation erfolgt durch die Firmen Küwa, Sanitär, aus Wagenhausen und Strasser Elektro AG, aus Eschenz.

### Periodische Schutzraumkontrolle

Seit dem 1. Januar 2013 ist es die Pflicht jeder Gemeinde, die Schutzraumkontrollen durch eine qualifizierte Fachfirma durchführen zu lassen. Es werden die Anlagenteile wie Panzertüre und Panzerdeckel, Belüftungsaggregat und baulicher Zustand geprüft. Der Gemeinderat hat die Arbeiten an die Firma Mengeu aus Elgg zum Preis von Fr. 15'152.55 vergeben. Die Rechnung wird an die Gemeinde gestellt und durch diese bezahlt. Die Rechnung muss an das Amt für Bevölkerungsschutz und Arme zur Überprüfung und Genehmigung eingereicht werden. Die Kosten werden vom Kanton an die Gemeinde zurückvergütet.

Der Gemeinderat macht alle Besitzer eines Schutzraumes darauf aufmerksam, dass die Kontrolle durch die Mitarbeiter der Firma Mengeu zu-

gelassen werden müssen und keine Verweigerungen akzeptiert werden.

### Verkabelung der bisherigen AXPO/EKT-Freileitungen

Die Elektrizitätsunternehmen AXPO und EKT verlegen die bisherige Freileitung Hasli-Schlattingen in den Boden. Durch die vorgesehene Linienführung im Bereich des Überganges Tobelbach/Stammerstrasse in Kaltenbach sind auch Infrastrukturwerke auf unserem Gemeindegebiet betroffen. Einerseits macht es Sinn, im gleichen Zuge Wasserleitungen und Elektroleitungen zu ersetzen sowie eine zweite Noteinspeisung an die Trafostation Bleuelhausen zu führen. Mit diesem Anschluss kann die Versorgungssicherheit für unsere Gemeinde erhöht werden. Andererseits sind die mutmasslichen Kosten für diese Arbeiten im Finanzplan der Gemeinde nicht aufgeführt und nicht berücksichtigt worden. Der Gemeinderat hat die Firma Bürgin Winzeler Partner AG beauftragt, die Kosten für den Ersatz der Wasserleitung und der Sanierung der Trafostation Bleuelhausen zu ermitteln. Die Planungskosten belaufen sich auf Fr. 16'200.00. Ebenfalls hat der Gemeinderat die Firma Ecowatt AG beauftragt, ein Konzept für den elektrischen Ausbau im Versorgungsgebiet Bleuelhausen auszuarbeiten. Die Kosten dafür belaufen sich auf Fr. 12'825.00.

## IMPRESSUM

### Herausgeber

Gemeinde Wagenhausen  
Talacker 1  
8259 Kaltenbach  
Tel. 052 742 82 59  
Fax 052 742 82 57  
gemeinde@wagenhausen.ch  
www.wagenhausen.ch

### Redaktionsleitung

Conny Vetterli-Achermann  
conny.vetterli@bluewin.ch

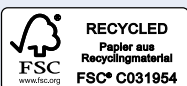
### Redaktionsteam

Doreen Zimmermann  
Manuela Wunderli  
Karin Vetterli-Ruh  
Harry Müller

**Auflage:** 800 Ex.

### Druck und Layout

Druckerei Steckborn, Steckborn



## Sitzungstermine des Gemeinderates

### August bis November 2015

Die Sitzungen des Gemeinderates finden im Rhythmus von 2 Wochen jeweils am Montagabend statt. Der Sitzungsbeginn ist um 18.30 Uhr.

10. August 2015  
24. August 2015  
7. September 2015  
21. September 2015  
5. Oktober 2015  
19. Oktober 2015  
2. November 2015  
16. November 2015  
30. November 2015



Klausurtagung des Gemeinderats: 8. September 2015  
Gemeindeversammlung: 27. November 2015

### Inspektion der Feuerwehr

Am Montag, 11. Mai 2015, ist die Feuerwehr Wagenhausen durch den kantonalen Feuerwehrinspektor Christian Lenski inspiziert worden. Der Bericht des Inspektors fällt positiv aus, insbesondere wird der gute Ausbildungsstand festgehalten. Der Gemeinderat dankt den verantwortlichen Kadern und den Feuerwehrdienstleistenden herzlich für ihr grosses Engagement zu Gunsten unserer Gemeinde.

### Grünguttour immer beliebter

In den vergangenen Jahren hat die Grüngutmenge laufend zugenommen. An den Sammelplätzen stehen alle zwei Wochen viele, reichlich gefüllte Behälter. Vor allem grosse Säcke sind derart schwer, dass sie von einer Person kaum oder nur unter grosser Anstrengung und Belastung des Körpers geleert werden können.

Die Verwerter haben vor einiger Zeit einen Mischwagen angeschafft, der auch die Möglichkeit bietet würde, eine Hebevorrichtung zu installieren. Dies ermöglicht es, diverse Grössen an Grüngutcontainern zu leeren.

Sobald wir mit den Verwertern die zukünftige Leerung des Grüngutes festgelegt haben, werden wir die Be-

völkerung informieren und allenfalls eine Aktion zum vergünstigten Einkauf von Grüngutbehältern organisieren. Im Frühjahr haben wir festgestellt, dass vermehrt Ware für das Häckseln bereit lag, welches dafür ungeeignet war. Bis zur 1. Grünguttour Mitte April war diese Ware dann am Faulen. Zudem wird immer wieder nach einer Christbaumabfuhr nach Weihnachten nachgefragt.

Aus den oben genannten Gründen planen wir 2016 für Mitte Januar und Anfangs März je eine zusätzliche Grünguttour durchzuführen. Die Daten für 2016 wird der Gemeinderat Ende November kommunizieren.

### Vorstellung der Legislaturziele der Gemeinderäte

Die Gemeinderäte werden in loser Folge in den nächsten Ausgaben der Drehschiibe ihre Legislaturziele 2015–2019 vorstellen. Ebenfalls werden die aktuellen Themen aus den Ressorts vorgestellt. Haben Sie Fragen oder Anregungen zu den einzelnen Ressorts? Dann nehmen Sie doch Kontakt mit dem/der zuständigen Gemeinderat/in auf.

Harry Müller  
Gemeindepräsident

### ERTEILTE BAUBEWILLIGUNGEN

#### Mai/Juni/Juli 2015

##### Kaltenbach

R. Windler, Hauptstrasse 43, Anbau für eine Wohnraumerweiterung

##### Wagenhausen

S. + Th. Fehr, im Baumgarten 3, Dachsanierung und Einbau von zwei Dachflächenfenstern

##### Rheinklingen

W. Vetterli, Dorfstrasse 4, Bau einer Photovoltaikanlage auf dem Dach  
K. Vetterli, Hauptstrasse 4, Auswechslung eines Silos

##### Etwilen

S. Stutz, Bahnhofstrasse 2, Sanierung Wohnhausdach

### WIR BEGRÜSSEN

Aeschbacher Janine mit Noah, Kaltenbach  
Ambühl Caroline, Etwilen  
Angst Patrick und Nadia mit Leandro, Etwilen  
Barna Vilmos, Etwilen  
Böckl Ursula, Wagenhausen  
Brack Werner und Cristea Monica-Mihaela, Wagenhausen  
Eisenegger Denise, Etwilen  
Esadi Avdula, Wagenhausen  
Gäbel Melanie, Etwilen  
Gyger Barbara, Kaltenbach  
Hahn Luana, Wagenhausen  
Jurecki Grzegorz, Kaltenbach  
Kittel Sergej, Etwilen  
Langguth Jörg, Kaltenbach  
Martin Marcel und Silvia, Wagenhausen  
Martin Jennifer, Wagenhausen  
Meier Urs, Wagenhausen  
Roth Michael und Do Cabo Mesquita Roth Olivia mit Alessandro, Wagenhausen  
Ruf Isabella, Wagenhausen  
Seiler Sarah, Etwilen  
Sturzenegger Samuel, Wagenhausen  
Tarza Anna, Kaltenbach  
Wrzesien Marcin und Lech Halina, Wagenhausen  
Wunderli Matthias, Wagenhausen



## Wagenhausen

Etwilen Kaltenbach Rheinklingen Wagenhausen

Wir suchen auf den 1. Dezember 2015 für unserer Gemeindeverwaltung in Kaltenbach mit 4 Wohnungen und Umgelände sowie zur Betreuung der Fernwärmeheizzentrale Talacker einen zuverlässigen, selbständigen und handwerklich begabten

## Hauswart (im Teilzeitpensum ca. 5 Std/Woche)

### Aufgabenbereich:

Pflege der Vorplätze und Rabatten, Schneeräumung, Kleinere Reparaturen, Betreuung der Fernwärmezentrale, Mitglied der Fernwärmekommission, Ablesung der Wärmezähler nach der Heizperiode, Koordination von Unterhaltsarbeiten.

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbungsunterlagen per Post oder Mail.

Gemeinde Wagenhausen, Harry Müller, Gemeindepräsident, Talacker 1, 8259 Kaltenbach, 052 742 82 59, gemeindeamman@wagenhausen.ch



8259 Wagenhausen  
Hauptstrasse 22  
Postfach 24  
Tel. 052 741 25 76  
Fax 052 741 25 69

8266 Steckborn  
Obertorstrasse 14  
Tel. 052 761 11 89  
info@kuewa.ch  
www.kuewa.ch



## Mathias Müller Bauunternehmung

8259 Kaltenbach TG Tel. 052 741 34 63

### Ein Plus kreativer.

Nicht nur das. Wir engagieren uns mit Herz und Seele für Sie und Ihre Traumimmobilie.

**MÜLLER + PARTNER AG** ARCHITEKTEN + PLANER  
Hofwisenstrasse 13 - 8260 Stein am Rhein - T 052 742 07 70  
info@mp-arch.ch - www.mp-arch.ch

### Alles ist relativ.

Nicht für uns. Ihre Immobilie ist auch unsere Leidenschaft.

**MÜLLER IMMOBILIEN AG**  
Bahnhofstrasse 9 - 8260 Stein am Rhein - 052 742 07 80  
info@mueller-immo.ch - www.mueller-immo.ch



(Gast-)Haus zum  
**OCHSEN**  
Wagenhausen

## Käse-Fondue

in verschiedenen Variationen, jeweils Donnerstag, Freitag, Samstag, ab 17.00 Uhr, oder nach Vereinbarung, von Oktober bis März.

Wir empfangen Sie auch nach 41 Jahren noch gerne.

*Ihre Gastgeber E. + B. Delcroix*

Telefon 052 741 21 62 | [www.ochsen-wagenhausen.ch](http://www.ochsen-wagenhausen.ch)



## Legislatur 2015–2019 Soziales & Gesundheit

### Soziales

«Veränderung ist niemals einfach, aber immer möglich!»

Meine erste Legislatur als Gemeinderätin Soziales & Gesundheit war nebst dem Tagesgeschäft und dem Herausbringen unserer Dorfzeitung «Drehschiibe», geprägt von Reorganisationen.

Die Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Jugendberatung in Kreuzlingen, in welcher die Gemeinde Wagenhausen Mitglied war, wurde aufgelöst und in die Perspektive TG integriert, die Spitexvereine von Steckborn bis Schlatt in einen Zweckverband überführt.

Seit 1. Juni 2015 ist auch der Sozialdienst Wagenhausen in die Sozialen Dienste in Steckborn integriert.

Nicht immer fällt es leicht loszulassen und Neues zu wagen. Doch sind die erwähnten Reorganisationen im Zuge der Entwicklung und Verände-

rung unserer Gesellschaft und deren Lebensweise notwendig geworden.

In der kommenden Legislatur gilt es, aufgrund der Reorganisationen, die Reglemente der Gemeinde Wagenhausen für das Gesundheitswesen und die Fürsorge zu überarbeiten.

Neu wird auch meine Mitarbeit im Ausschuss der Sozialen Dienste in Steckborn sein. Weiterhin präsidiere ich die Kommission für Soziales Wagenhausen, die aufgrund des Anschlusses an die Sozialen Dienste Steckborn neu organisiert werden muss.

### Gesundheit

Die Demographische Entwicklung unserer Bevölkerung veranlasste die Gemeindrätin Heidi Springmann (Eschenz) und mich dazu, ein gemeinsames Alterskonzept für die beiden Gemeinden zu erarbeiten.

In der kommenden Legislatur sind die ersten Umsetzungen der erarbeiteten Ziele im Alterskonzept geplant.

Dies sind:

- die Schaffung einer Anlaufstelle für Nachbarschaftshilfe und Informationen zum Thema Alter
- Bildung eines Forums für das Leben im Alter
- Erarbeitung einer Informationsbroschüre mit sämtlichen Angeboten in unserer Region, die das Leben im Alter betreffen

Des Weiteren werde ich in der Betriebskommission der regionalen Jugendarbeit, dem Redaktionsteam der Drehschiibe, als Delegierte in dem Spitexzweckverband und in den Kommissionen für die Einbürgerungen und die Reorganisation der IT-Infrastruktur der Gemeinde tätig sein.

*Karin Vetterli-Ruh*

## Schutzraumkontrolle 2015

Schutzräume dienen bei Katastrophen und Notlagen sowie im Falle eines bewaffneten Konflikts dem Schutz der Bevölkerung. Mehr als ein Drittel der Schutzräume wurde vor über 30 Jahren erstellt. Deshalb steht heute die Werterhaltung im Vordergrund. Das Ziel der Werterhaltung ist die Sicherstellung der Betriebsbereitschaft der Schutzräume. Dazu müssen diese periodisch kontrolliert werden.

Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz hat im Jahr 2013 eine neue Weisung über die Durchführung der

Periodischen Schutzraumkontrolle (PSK) erlassen. Diese schreibt vor, dass sämtliche Schutzräume innerhalb von 10 Jahren überprüft werden müssen. Im Kanton Thurgau werden diese Kontrollen seither durch professionelle Firmen durchgeführt. Mittlerweile sind von den 7711 Schutzräumen im Thurgau 3'033 mit insgesamt 108'667 Schutzplätzen kontrolliert und können mit gutem Gewissen einsatzbereit genannt werden.

Die Erfahrung aus diesen professionell durchgeführten Kontrollen hat gezeigt, dass in der Vergangenheit

die Kontrolle zu wenig gewissenhaft ausgeführt und die Schutzplatzabdeckung lediglich auf dem Papier Bestand hatte.

Der Gemeinderat Wagenhausen hat den Auftrag zur Kontrolle der 43 Schutzräume in der Gemeinde an die Firma Mengeu, Schutzraumtechnik, in Elgg, vergeben. Diese Firma wird mit den Schutzraumbesitzern Kontakt für einen Kontrolltermin aufnehmen. Für die Kontrolle ist es notwendig, dass die Schutzraumabschlüsse (Panzerdeckel und Panzertüre) geschlossen werden können und das Ventilationsgerät frei zugänglich ist. Falls vorhanden, ist das Schutzrauminventar ebenfalls bereitzuhalten.

Gestützt auf Art. 30 des Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetzes des Bundes sind die Vorarbeiten durchzuführen und den Kontrolleuren der Firma Mengeu ist der Zutritt zu gewähren.

*Gabriela Rhy-Rusterholz  
Gemeinderätin/Baukommission*

### Die nächste Ausgabe der «Drehschiibe» erscheint Ende November 2015.

Einsendeschluss:

**23. Oktober 2015**

Für Fragen wenden Sie sich an Frau Conny Vetterli, Rheinklingen, Telefon 052 741 13 05, E-Mail: conny.vetterli@bluewin.ch

## Nachtruhe und Ruhezeiten

Als **Nachtruhe** gilt allgemein die Zeit **zwischen 22.00 und 06.00 Uhr**. In dieser Zeit darf keinerlei störender Lärm verursacht werden.

An Sonntagen und Feiertagen sowie an öffentlichen Ruhetagen ist zudem auf lärmverursachende Tätigkeiten (z.B. Rasen mähen) zu verzichten.

Ab und zu erhalten wir Anfragen von Einwohnern oder Einwohnerin-

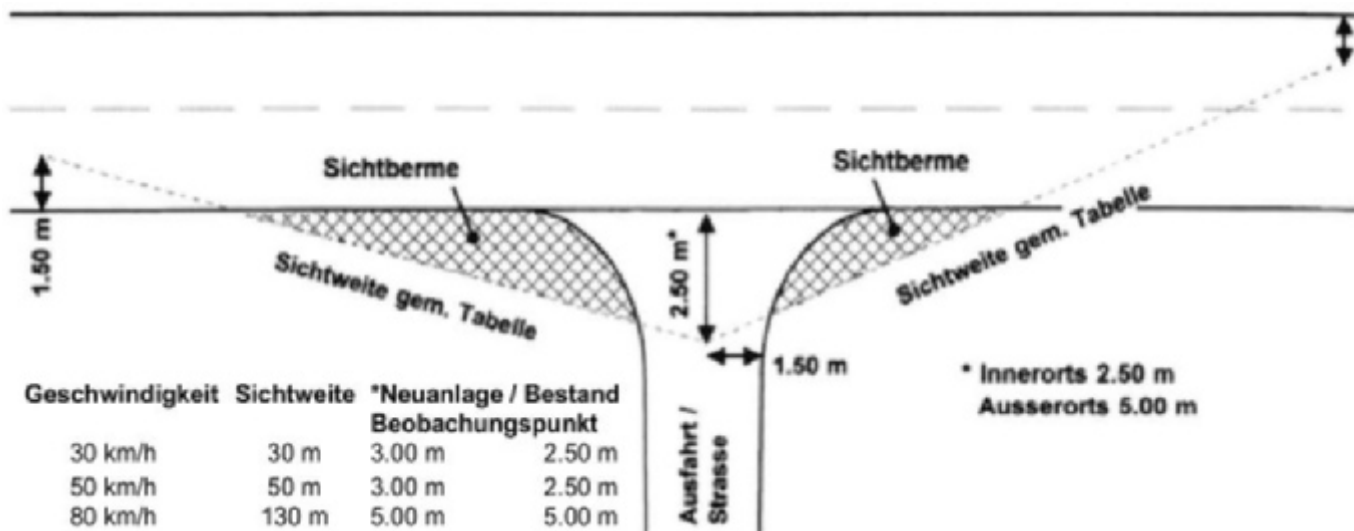


nen, ob diese oder jene lärmintensive Tätigkeit (über Mittag oder abends) erlaubt seien.

Der Gemeinderat bittet die Einwohner und Einwohnerinnen aus Rücksicht auf ihre Nachbarn die nachfolgenden Ruhezeiten einzuhalten:

- über Mittag von 12 bis 13 Uhr
- am Abend ab 20 Uhr
- Samstags bis 8 Uhr, über Mittag von 12 bis 13 Uhr und ab 18 Uhr

## Hecken und Sträucher zu Strassen und Fusswegen zurückschneiden



Trotz der Trockenheit im Juli sind die Hecken und Sträucher mit der im Boden noch vorhandenen Feuchtigkeit kräftig gewachsen. Da und dort ragen Äste über Grundstücksgrenzen hinaus in den Fahrbahn- oder Fussgängerbereich. Diese sind hinter die Grenze zurückzuschneiden.

- an der Kurven-Innenseite: 110 cm
- im Bereich von Kreuzungen und bei Ein- und Ausfahrten: 80 cm

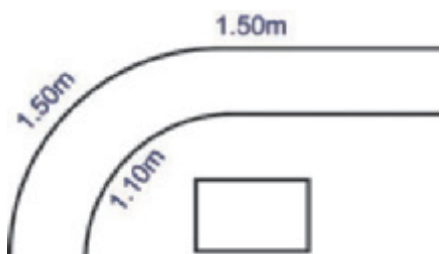
Die Grundstückbesitzer/innen werden ersucht, solche Hecken und Sträucher entsprechend zurückzuschneiden.

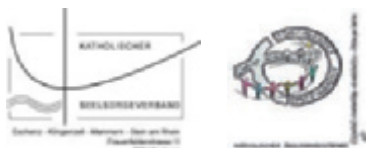
Die Situation der Pflanzen an den Grundstücksgrenzen sollte wiederholt überprüft und allenfalls in Ordnung gebracht werden.

Bei Fragen wenden Sie sich an den unterzeichnenden Gemeinderat.

Gemeinderat Markus Nyffeler

Bei Einmündungen und Kreuzungen sowie an der Innenseite von Kurven sind zudem die Sichtzonen zu gewährleisten. Hecken und Sträucher sind allenfalls auch in der Höhe zu stutzen:





**Katholischer Seelsorgeverband St. Otmar**

**September**

**Mittwoch, 2. September, 12.00 Uhr**  
Senioren-Mittagstisch Burg  
**Mittwoch, 9. September, 14.30 Uhr**  
Seniorentreff, Pfarreistübli Stein a. Rhein  
**Donnerstag, 10. September, 19.30 Uhr**  
Gebetsabend, Insel Werd  
**Freitag, 11. September, 19.00 Uhr**  
Taizé-Gebet, Burg  
**Sonntag, 13. September, 10.30 Uhr**  
Erntedank, Ministrantenaufnahme, Kirche Eschenz  
**Dienstag, 15. September, 18.00 Uhr**  
Stammtisch Glaubenssache, Pfarreiheim Eschenz  
**Sonntag, 20. September, 9.30 Uhr**  
Eidg. Bettag, Eschenz  
**Donnerstag, 24. September, 12.00 Uhr**  
Offener Mittagstisch, Pfarreiheim Eschenz  
**Freitag, 25. September, 19.30 Uhr**  
Monatsmesse der Totenbruderschaft Öhningen-Ramsen, Insel Werd  
**Sonntag, 27. September, 9.00 Uhr**  
Gottesdienst mit Jodelclub Diessenhofen, Kirche Klingenzell  
**Dienstag, 29. September, 18.00 Uhr**  
Stammtisch Glaubenssache, Insel Werd

**Oktober**

**Donnerstag, 1. Oktober, 19.30 Uhr**  
Gebetsabend, Insel Werd  
**Mittwoch, 7. Oktober, 12.00 Uhr**  
Senioren-Mittagstisch, Burg  
**Montag, 12. Oktober bis Freitag, 16. Oktober**  
Kinderbibelwoche, Pfarreiheim Eschenz  
**Mittwoch, 14. Oktober, 14.30 Uhr**  
Seniorentreff, Pfarreistübli Stein a. Rhein  
**Sonntag, 18. Oktober, 10.30 Uhr**  
Abschluss-Gottesdienst Kinderbibelwoche, Eschenz  
**Donnerstag, 29. Oktober, 12.00 Uhr**  
Offener Mittagstisch, Pfarreiheim Eschenz  
**Freitag, 30. Oktober, 19.00 Uhr**  
Taizé-Gebet, Burg

**November**

**Mittwoch, 4. November, 12.00 Uhr**  
Senioren-Mittagstisch, Burg  
**Donnerstag, 5. November, 19.30 Uhr**  
Gebetsabend, Insel Werd  
**Mittwoch, 11. November, 14.30 Uhr**  
Seniorentreff, Pfarreistübli Stein a. Rhein  
**Sonntag, 15. November, 9.30 Uhr**  
Otmarstag, Kirche Eschenz  
**Donnerstag, 26. November, 12.00 Uhr**  
Offener Mittagstisch, Pfarreiheim Eschenz  
**Sonntag, 29. November, 10.15 Uhr**  
Ok. Gottesdienst, Adventsbazar Mammern



**Sonntagschule  
Kirchgemeinde Burg**

Liebe Eltern, liebe Kinder

Bis zu den Herbstferien  
treffen wir uns an  
folgenden Sonntagen:

**jeweils 9.45 bis 10.45 Uhr  
im Kirchgemeindehaus Burg**

**Sonntag, 30. August  
Sonntag, 6. September  
Sonntag, 13. September  
Sonntag, 20. September  
Sonntag, 27. September  
(mit Beginn in der Kirche)**

Wir freuen uns, wenn Du dabei bist!

Auskunft gibt gerne Pfarrerin  
Corinna Junger (052 741 22 27)

Das Sonntagschul-Team:  
Walter Rytz, Markus Vetterli



am Abend oder unterwegs

Frauenstamm im Bistro Krippenwelt  
Dienstag, 15.9. / 20.10., jeweils 9 – 10.30 Uhr

Frauenmorge am Abend  
**Mittwoch, 2. September:**  
**Die heilige Birgitta von Schweden**  
19 Uhr Kirche Burg

Der Stadtarchivar Roman Sigg betrachtet mit uns das Bild von Birgitta im Chor der Kirche über ihre Person, ihr Leben und ihre Bedeutung.

Herzlich willkommen!

Das Frauenmorge-Team: Doris Dieterle, Bettina Hitz-Bovey, Corinna Junger, Johanna Tramer

**«Beten mit Kindern»**



Auf der ganzen Welt wird gebetet. Trotzdem tun wir uns nicht immer leicht mit dem Beten. Wir nehmen unsere Kinder bei der Hand und üben mit ihnen die ersten

Schritte. Genauso müssen wir ihnen auch Hilfe und Geleit beim Beten geben. Aber wie? «Ich möchte eigentlich gerne beten mit meinem Kind, aber finde ich die richtigen Worte?». «Wann ist der richtige Zeitpunkt?»

Am **Samstag, 19. September**, bieten die Kirchgemeinde Burg und die Chrischona-Gemeinde Stein am Rhein einen Workshop an zu diesem Thema. Er soll Hilfe und Anregung sein für das gemeinsame Beten als Familie.

**Der gleiche Workshop wird zweimal angeboten: 10–11.30 Uhr und 16–17.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Burg. Für Kinderhüte ist jeweils gesorgt.**

**Burg Singer**

Liebe singfreudige Leute!  
Das nächste Projekt steht vor der Tür.

Wir laden ein zum Mitsingen im Gottesdienst zum Erntedank am **Sonntag, 27. September, um 9.45 Uhr**. Proben: Montag, 7. September/Mittwoch, 16. September/Freitag, 25. September, jeweils um 20 Uhr in der Kirche Burg.

Voranzeige für ein weiteres Projekt:  
**am 2. Advent, 6. Dezember.**



**Besondere  
Gottesdienste**

Im nächsten Quartal lädt die Kirchgemeinde Burg zu folgenden besonderen Gottesdiensten ein:

**Sonntag, 30. August, 19 Uhr:**  
Warum nicht einmal ein Abend-Gottesdienst?

**Sonntag, 27. September, 9.45 Uhr**  
Familien-Gottesdienst zum Erntedank.  
Mitwirkung der Burg Singer.

**Basar-Wochenende, 7./8. November**  
Mit Gottesdienst am Sonntag, 8. November, um 11 Uhr.

**«BIBEL lesen? ...  
... Wo anfangen?  
Verstehe ich sie?  
Wie die Bibel lesen?»**

**Wir laden Sie  
herzlich ein zum  
«BIBEL-TEILEN».**

Dieser Gesprächskreis über biblische Texte findet an folgenden Daten statt:

**Dienstag, 1. September  
Dienstag, 22. September  
Dienstag, 3. November**

**Zeit** jeweils von 20.00 bis  
ca. 21.00 Uhr

**Ort** Kirchgemeindehaus Burg  
**Leitung** Pfarrehepaar Beat und  
Corinna Junger



Am 28. eines Monats verwandelt sich der Kreuzgang der Propstei Wagenhausen von 20.00 bis ca. 22.00 Uhr in die

**ansprechBar.**

Barbetrieb mit Musik

28. August, 28. September, 28. Oktober.





Bis zu 50% Rabatt auf Tickets:  
[raiffeisen.ch/memberplus](http://raiffeisen.ch/memberplus)

Das exklusive Mitglieder-Angebot von Raiffeisen: Ob Rock oder Pop, Musical oder Klassik, Comedy oder Zirkus – als Raiffeisen-Mitglied erleben Sie mehr und zahlen weniger.

Raiffeisenbank Untersee-Rhein  
 in Eschenz, Diessenhofen und Steckborn

**RAIFFEISEN**

**HELFENBERGER**

**Landmaschinen**

Traktoren, Forst- und Gartengeräte



vollautomatisch  
 u. ohne Aufwand

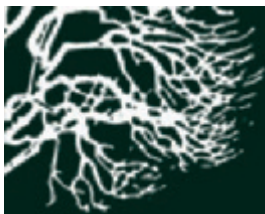
Hauptstrasse 41a  
 8259 Kaltenbach

T 052 741 44 55

[helfenberger-landmaschinen.ch](http://helfenberger-landmaschinen.ch)

**archicon**  
 Freelancer for Architects

Samuel Etzweiler | Hauptstrasse 9 | 8259 Wagenhausen  
[archicon.ch](http://archicon.ch) | [s.etzweiler@archicon.ch](mailto:s.etzweiler@archicon.ch) | +41 78 812 95 10



**BAUMWERKER.CH**

RUND UMS GEHÖLZ

CH-8259 RHEINKLINGEN TG · TEL. 052 741 18 09



- Ihr Partner für:
- Steuererklärungen/-beratung
  - Buchhaltung/Treuhand
  - Finanzen

DW Finanz GmbH, im Bölli 16, 8259 Kaltenbach  
 Tel. 052 741 32 86 • Fax 052 741 32 89 • [www.dw-gmbh.ch](http://www.dw-gmbh.ch) • [info@dw-gmbh.ch](mailto:info@dw-gmbh.ch)

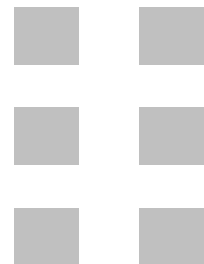


**Kreativ.**

**Konstruktiv.**

**Transparent.**

Müller Metallbau AG  
 Hauptstrasse 13  
 8259 Kaltenbach  
 Tel. 052 742 06 66  
 Fax 052 742 06 69  
[info@mueller-metallbau.ch](mailto:info@mueller-metallbau.ch)  
[www.mueller-metallbau.ch](http://www.mueller-metallbau.ch)



**müller**  
 METALLBAU AG  
 8259 KALTENBACH



## Unsichere Zukunft für Dorfläden



Eine turbulente Zeit liegt hinter der Landi Untersee und Rhy. Es ist noch nicht so lange her, dass die Landi Untersee und Rhy den neuen Landi-Laden an der Hauptstrasse 15 in Eschenz bezogen hat. Der Landi-Laden hat sich etabliert und entwickelt sich auch dementsprechend gut. Die Landi besteht jedoch nicht nur aus dem Landi-Laden, es gehören auch die beiden Volg-Läden von Eschenz und Wagenhausen dazu. Leider sieht die Entwicklung in den Volg-Läden ganz anders aus. Die neuen Mitbewerber und der Einkaufstourismus sind nur zwei von vielen Faktoren, die dazu beigetragen haben.

Ebenfalls ging im vergangenen Herbst die bediente Metzgerei im Volg-Laden Eschenz zu. Trotz intensiver Suche nach einer Nachfolge für die Metzgerei konnte niemand gefunden werden. Mit der Metzgerei Villiger aus Stein am Rhein haben wir sicher eine gute Lösung für unsere Kundschaft gefunden. Daher stammt nun das regionale Fleisch im Volg Wagenhausen von der Metzgerei Villiger aus Stein am Rhein.

Wir verspüren in unseren Volg-Läden einen starken Kundenrückgang. Vor allem die grösseren Einkäufe werden nicht mehr im Volg getätigt. Ein Ende der Talsohle ist leider bis anhin nicht sichtbar. Daher musste in der

Vergangenheit bereits in beiden Volg-Läden Personal abgebaut werden.

Wir sind sehr bestrebt, die beiden Volg-Läden auch in Zukunft halten zu können. Würden ansonsten doch für die Region Untersee und Rhein etliche Arbeitsplätze und auch Ausbildungsplätze verloren gehen. Es wurden bereits einige Massnahmen dazu eingeleitet: Personaleinsatzpläne wurden optimiert und einzelne Sortimentsgruppen im Volg-Laden angepasst. Den ganzen Juli war die Volg-Filiale in Wagenhausen an 7 Ta-

gen geöffnet. Die erste Bilanz sieht durchaus positiv aus.

Wir danken unseren Kunden für die tägliche Unterstützung und freuen uns, wenn Sie auch in Zukunft zum Erhalt unserer Dorfläden beitragen.

*Roger Schär, Geschäftsführer Landi Untersee und Rhy*

### WIR NEHMEN ABSCHIED

*Isler-Frei Mina, Kaltenbach*  
10. Mai 2015

*Kurath Andreas, Wagenhausen*  
13. Mai 2015

*Dey Sukumar, Kaltenbach*  
07. Juni 2015

*Stühlinger Ernst, Kaltenbach*  
07. Juli 2015

### JUBILARE

#### 90 Jahre

*Welter-Puppetti Silvia,*  
Wagenhausen

### WIR GRATULIEREN

#### Zur Geburt

*Vetterli Anika, 15. Juli 2015*

### WEGZUG

*Battaglia Claudio, Bergauer Jan, Berwert Pascal, Boll-Wild Hansjürgen, Burchard Ariadne mit Ephraim, El Baraka Jana, Forster Stephan, Herzog Seraina, Kosel Daniel, Krauer Adrian, Künzle Mischka, Mezger Stephan, Miralhos de Matos Marisa, Neck-Zenkhusen Corinne, Ottinger-Reichling Brigitte, Rigoova Veronika, Rodrigues de Carvalho Pinto Joao, Ruchti-Gautschi Dominique, Schaub Alea, Schmidt Antje mit Alina, Sproll Fabian, Szakacs Mark, Thämlitz Christian, Tschannen Rolf und Anita, Ullmann Stefan und Nadine mit Levin und Marlon, Vollenweider Hannes, Wridoe Tom, Zoller-Bebie Agatha.*

**Landi**  
UNTERSEE UND RHY

Hauptstrasse 15  
8 2 6 4 Eschenz  
Telefon 052 646 41 41  
Telefax 052 646 41 42  
www.landuntersee.ch  
info@landuntersee.ch





Foto: Peter Spirig



Foto: Peter Spirig

## Bundesfeier

Impressionen von der 1.-August-Feier oberhalb von Kaltenbach beim Speckhof. Herzlichen Dank an: Festredner Kariem Hussein, den Vereinen von Kaltenbach-Etzwilen für die Organisation und der Familie Ammann für das alljährliche Gastrecht.



Foto: Peter Spirig



## «Rhichlinge» erobert neues Territorium

Es war Samstagabend, die Temperaturen noch über der 30-Grad-Marke, als einige Rhichlinger in der Badi beschlossen, die mitten im Rhein gelegene «Raaselä» am nächsten Tag zu erobern. Mit 2 Fährboten wurde das «Kriegsmaterial» (Grill, Festbestuhlung, Würste und Bier) hinübergeschifft. Sofort wurde die Dorffahne durch den Rhichlinger Obelix gehisst, um danach mit vollem Stolz das daher schwimmende Dorfvolk zu empfangen. Die stattliche Anzahl Männer, Frauen und Kinder auf dem Eiland beeindruckte jeden Gummi- und anderen Böötlifahrer dermassen, dass mit einer Fremdübernahme nicht gerechnet werden musste und die Eroberungsfeier planmässig durchgeführt werden konnte. Nur die Schulpflicht der Kinder am nächsten Tag zwang schliesslich die Gallier... ähhh Wikinger... ähhh RHICHLINGER zum Rückzug.

Ob die kreative Ader der Rhichlinger auf die heissen Temperaturen, die fehlende Infrastruktur oder die inspirative Lage am Rhein zurückzuführen ist, wissen nicht mal sie selbst :-). Prost! *Markus Fehr, Rheinklingen*







Coiffure  
**HAIR POINT**  
...erfrischend kreativ!


**Damen und Herren**      **052 740 33 70**

Hauptstrasse 9                      info@coiffure-hairpoint.ch  
8259 Wagenhausen                www.coiffure-hairpoint.ch



**Silence**  
massage  
therapie

**Andrea Fahrni**  
Med. Masseurin eidg. FA  
8259 Kaltenbach, Talacker 7  
Telefon: 079 405 74 50  
silence.massage&therapie@bluewin.ch  
www.silencemassage.ch



**GILG** Garage      **AUTOFIT**

- Service/Reparaturen
- Abgaswartung
- Fahrzeugdiagnostik
- Bootsmotoren
- Pneuservice
- Autoelektro
- Klimaservice
- Oldtimer

---

Garage                      Hauptstrasse 53                      Tel. 052 741 41 88  
Hans Peter Gilg                      8259 Kaltenbach                      Fax 052 741 41 86

**BnB Bodensee**      **Erholsame Ferien!**  
**Nahe bei allem!**      **Weit weg von allem!**

Bei uns finden Sie schöne und gemütliche Zimmer abseits von Hektik und Lärm. Geniessen Sie unser reichhaltiges Frühstück im herrlichen Garten oder im Wintergarten. **Mindestaufenthalt 2 Nächte.**



**Fam. Rinderer**      **www.bnbbodensee.ch**  
**Bleuelhuserstr. 19**      **m.rinderer@gmx.ch**  
**8259 Kaltenbach**      **052 741 45 01**



**Alles rund ums Motorradfahren und Reisen!**

Wir sind Importeur für Touratech, BOS, ZARD

**Wir bieten in unserer Werkstatt:**  
Servicearbeiten, Anbau von Touratech-Teilen, Einbau von Touratech-Fahrwerken, Pneuwechsel, Umbauten, Auspuffanlagen von BOS und ZARD

Touratech Schweiz GmbH, Hauptstrasse 1, 8259 Kaltenbach  
info@touratech.ch, www.touratech.ch



**FIMEX**  
**MESSGERÄTE**

Lichte Maße  
blitzschnell messen!

**FIMEX Messgeräte AG**  
Hauptstrasse 5 · CH- 8259 Kaltenbach · info@fimexag.com · www.fimexag.com

# Klosterhof-Konzert vom 11. Juli 2015 in Oehningen

Mit drei Chören und internationalen Liedern – eine gesangliche Serenade



(nd) Im lauschigen Innenhof des Klosters Oehningen, unter dem angenehm kühlenden, weit auslegenden Baum, nahm eine gesangesinteressierte Gesellschaft platz, die mucksmäuschenstill den Liedervorträgen der drei Chöre lauschten. Und, die Liederauswahl hätte kaum internationaler ausfallen können. Der gastgebende Männergesangverein Oehningen-Schienen eröffnete die Serenade mit einem bunten Strauss sehr

gefälliger Lieder, die von den engagierten Männern sehr diszipliniert und hervorragend sicher vorgetragen wurden. – Ja, der anhaltende Applaus verriet, dass sich das Publikum beim Beurteilen von guten Liedervorträgen auskennt.

Die afrikanischen Lieder, vorgetragen vom gemischten Chor Itzngang, dirigiert von ihrem Leiter und Dirigenten Klaus Paul, berührten rasch die Herzen des bis zum letzten Platz ge-

füllten Klosterhofes in Oehningen. Die Vorträge wurden zudem durch eine Gruppe jugendlicher Perkussionisten von der Insel Reichenau rhythmisch hervorragend untermalt, was das «Internationale» der Vorträge sehr gut unterstützte. Nun war die Reihe an den Propsteisängern Wagenhausen, deren «Internationalität» von ihrem Namen her absolut nicht ableiten liesse, doch ihr Präsident, Daniel Poloni, verstand es, den Chor aus Wagenhausen den Gästen vorzustellen. «Wir singen russische, vor allem orthodoxe kirchliche Lieder». Die Dirigentin, Olga Büsser, – in Novosibirsk geboren und aufgewachsen, – und dadurch die «Russische Seele» sehr gut kennend, konnte dem Chor, der schon vom ersten, ehemaligen Dirigenten, Peter Vitovec, geprägt wurde, seinen eigenen Charakter geben und weiter ausbauen. Vor allem beim Lied «Kalinka», welches sie dem Publikum auf ihre charmante Art in unsere Sprache übersetzte, spürte man die Liebe der Dirigentin zu «ihrem» Lied, zu dem sie eine doch innige Verbundenheit spürt und diese auch dem Chor einzuprägen versteht. – Manch ein Zuhörer wurde von diesem Lied sichtlich ergriffen. Zusammen mit der authentischen, russischen Erklärung wurde diesem Lied eine tiefere Bedeutung gegeben.

Zum Abschluss sangen die Männer des MGV Oehningen-Schienen, unter der Leitung von Frau Stefania Lupa, einen bunten Strauss bekannter Lieder «aus Österreich» von Udo Jürgens. Damit sicherte sich der Männer-Gesangverein Oehningen – Schienen die verdienten Sympathien und einen lang anhaltenden Applaus des gesamten Publikums. Die gesangliche Vielfalt der einheimischen Chöre aus unserer Gegend war sehr beeindruckend. Ihr internationales Repertoire zeigt auf, dass es moderne Chorleiter gut verstehen, auch fremdsprachige Lieder mit ihren Sängern einzustudieren. Das macht den Sängerinnen und Sängern sowie dem Publikum offensichtlich recht viel Spass.

## Kinder-Bibelwoche

# JAKOB

GIBT NICHT AUF



für Kinder ab dem 2. Kindergarten

Di., 13. bis Fr., 16. Oktober 2015

jeweils 9.30 bis 16.00 Uhr im Pfarreiheim Eschenz

„Jakob gibt nicht auf!“ Unter diesem Motto sind die Kinder, die an der ökumenischen Kinder-Bibel-Woche teilnehmen möchten, unterwegs. Die KiBiWo findet in der letzten Herbstferien-Woche vom 13. bis 16. Oktober statt, jeweils 9.30 bis 16.00 Uhr im Pfarreiheim Eschenz.

Die Zwillinge Willy und Billy sind total unterschiedlich. Sie streiten sich und sie lieben sich. So entdecken sie die biblischen Zwillinge Jakob und Esau. Komm mit! Begleite die beiden!

Es werden Einladungsbriefe verschickt.

Information und Anmeldung: Pfarrehepaar B. & C. Junger,  
052 741 22 27 / [burg@ref-sh.ch](mailto:burg@ref-sh.ch)





## Herbstsammlung 2015

Ab Ende September findet die traditionelle Herbstsammlung der Pro Senectute Thurgau statt. Während Armut im Alter in der Öffentlichkeit kaum wahrgenommen wird, finden kompetente Sozialarbeitende tagtäglich nachhaltige Lösungen für die Probleme älterer Menschen mit finanziellen oder anderen Schwierigkeiten. Auch in diesem Jahr wird Pro Senectute Thurgau in vielen Gemeinden eine Haustürsammlung durchführen und die Bevölkerung bitten, für armutsbetroffene Seniorinnen und Senioren zu spenden. Bitte unterstützen sie bei der diesjährigen Herbstsammlung die Arbeit von Pro Senectute Thurgau in unserer Gemeinde mit ihrer Spende.

*Anita Schwarzer  
Ortsvertreterin Pro Senectute*

## Android-Tablet Einstieg in Diessenhofen

Schritt für Schritt nehmen Sie in diesem Kurs das Tablet mit Betriebssystem Android in Betrieb. Mit den wichtigsten persönlichen Einstellungen passen Sie es Ihren Bedürfnissen an. Sie gehen damit online, empfangen und senden E-Mails, natürlich auch mit den Bildern und Videos, die Sie mit dem Tablet machen können. Ihre persönlichen Daten zu verwalten gehört auch zu diesem Kurs. Der Kurs beginnt am Mittwoch, 23. 9. und dauert bis 30. 9., jeweils von 8.30 bis 11.30 Uhr.

Anmeldung und Auskunft:  
Pro Senectute Thurgau,  
071 626 10 83.

*Pro Senectute Thurgau  
Dominik Linder*

## Verabschiedung der KITU-Leiter



Am Dienstag vor den Sommerferien trafen sich eine Schaar KITU-Kinder mit deren Leiterinnen Luzia Ledergerber und Ruth Domeisen zur letzten Turnstunde für das Schuljahr 2014/15. «Erst die Arbeit, dann das Vergnügen» war hier wohl nicht das Motto, denn die Kinder durften zuerst ein Eis geniessen und sich dann auf dem Spielplatz im Steiner Stadtgarten austoben. Der Weg zum Spielplatz ist immer wieder ein Abenteuer, sehen die Kinder doch jedes Steinchen und jeden Brunnen. Das Glace verputzt, die Hände gewaschen, wurden dann die verschiedenen Geräte unter die Lupe genommen. So freudig der Ausflug für die Kids auch war, gibt es da auch die traurige Seite. Denn Luzia und Ruth verlassen den Turnverein Kaltenbach-Etzwilen nach 12 Jahren. Viele Stunden haben sie mit Geduld und verschiedenen Ideen die Turnstunden gestaltet. Sie waren immer sehr beliebt bei den Kindern wie auch bei den Eltern. Nie haben sie eine Stunde ausfallen lassen weil niemand leiten konnte. Es war zu 100% Verlass auf die beiden Frauen. Dies ist heute leider sehr schwer zu finden. Wir vom TV Kaltenbach-Etzwilen bedanken uns auch noch auf diesem Wege für die Treue und Zuverlässigkeit! Wir werden euch vermissen und dies nicht nur wegen dem KITU!!

Mit der Abgabe des Amtes sucht der TV nun neue Leiter/innen. Leider ist es heute nicht mehr so einfach, solche zu finden. Ich glaube, ich spreche im Namen vieler Vereine, wenn ich sage, dass Leiter am Aussterben sind. Wir in Kaltenbach merken dies immer wieder. Obwohl wir die Leiter entschädigen und die Weiterbildungskurse bezahlen, will niemand mehr diese dankbare Arbeit auf sich nehmen. Falls wir niemanden finden, müssen wir auch das KITU vorübergehend ausfallen lassen, was sehr schade wäre.

Dabei braucht es doch, um zu unterrichten, nur etwas Verständnis, ein wenig Zeit, Freude und Geduld am Umgang mit Kindern. Alles andere kann jeder in den Kursen erlernen, welche auch noch vom Verein bezahlt werden.

## Aufruf

**Wir suchen dringend Leiter/innen fürs Muki, Kitu und auch für die grossen Mädchen. Wer es doch einmal versuchen möchte, oder einfach etwas mehr wissen will, meldet sich bitte bei Max Erzinger (Kaltenbach) oder Moni Schveri (Wagenhausen).**



# Reise ans eidgenössische Schützenfest nach Brig/Raron

Feldschützengesellschaften Rheinklingen und Wagenhausen – 28. bis 29. Juni 2015



Kurz nach 6 Uhr morgens trafen die ersten Schützen im Bahnhof Stein am Rhein ein. Bis zur Abfahrt des Postautos nach Frauenfeld waren wir komplett und alle Teilnehmer mit der Waffe (und die meisten auch mit ihrem Portemonnaie) im Gepäck reisebereit. In Frauenfeld noch rasch einen Kaffee gekauft und ab in den Intercity-Zug, der uns ohne Umsteigen nach Brig brachte.

Im Hotel Ambassador von Stefan Welschen durften wir zuerst im Garten einen Apéro zu uns nehmen (um 10 Uhr morgens!!!) bevor dann alle ihre Zimmer beziehen konnten. Die Vorfreude auf das Schiessen war gross, so dass wir uns schon kurz danach auf den Weg nach Raron machten. Dort erwartete uns auf dem Gelände des Eidg. Schützenfestes ein grosses «Festdorf» und eine Anlage mit 100 Scheiben! Nachdem wir uns mit einem köstlichen Mittagessen gestärkt hatten, starteten wir unser Schiessprogramm. Schon bald wurde klar, dass der teilweise starke Seitenwind nicht allen Schützen behagte. Einige gingen deshalb «leer» aus und mussten sich ohne das begehrte Kranzabzeichen nach Hause wagen. Das beste Resultat bei den Rheinklingern erzielte Hanspeter Vetterli mit 91 Punkten, der beste Wagenhauser war Markus Imthurm mit ebenfalls 91 Punkten.

Auch wenn die Resultate nicht überall dem Wunsch entsprachen, hat dies die gute Stimmung nicht getrübt. Nach der Rückkehr ins «Ambassador» durften wir ein Abendessen allererster Güteklasse geniessen. Danach nutzte ein Teil der Gruppe die Gelegenheit, Brig bei Nacht kennenzulernen, währenddessen die anderen den Abend im gemütlichen Hotelgarten ausklingen liessen.

Nach reichlichem Frühstück am nächsten Morgen stand eine Besichtigung der Festung bei Naters auf dem Programm. Die Festung wurde 1939 in nur einem Jahr erbaut und bot

Platz für 200 Mann und 12 Frauen. Anschliessend an die knapp 2-stündige Führung durften wir in der Festung ein feines Walliser-Raclette geniessen, bevor wir mit vollem Bauch die Heimreise antraten.

Einige verschlug es nochmals in den gemütlichen Garten des Hotels Ambassador, andere erwischten einen Zug mit technischen Problemen und ein Postauto ohne Klimaanlage bei 34 Grad, aber gesund nach Hause gekommen sind wir alle, die meisten mit Portemonnaie, wenn auch etwas leichter...

*Markus Fehr, Rheinklingen*



## Schöne Aussichten für schöne Drucksachen



### Druckerei Steckborn

Seestrasse 118 8266 Steckborn  
Telefon 052 762 02 22  
Fax 052 762 02 22

info@druckerei-steckborn.ch  
www.druckerei-steckborn.ch

### Bote vom Untersee und Rhein

- ◆ Grafik
- ◆ Design
- ◆ Offsetdruck
- ◆ Digitaldruck
- ◆ Kopierservice



„HERZLICH WILLKOMMEN!“

Landgasthof Camping - Hauptstrasse 78 - 8259 Wagenhausen  
Tel. +41 52 741 42 71 - www.landgasthofcamping.ch



www.gimabu.ch

Hauptstrasse 23

info@gimabu.ch

8259 Kaltenbach

Tel. 052 741 25 27

Fax 052 741 40 13

Durch die Erfahrung von über 25 Jahren, die Meisterausbildungen in Gipser- und Malerbereich wie diversen Ausbildungen, unter anderem auch in der Denkmalpflege, können wir Ihre Wünsche aus jedem Bereich begutachten und nach neuesten technischen Angaben ausführen.

Die Beratung steht in jedem Fall an erster Stelle und ist immer das wichtigste für eine gelungene Arbeit.

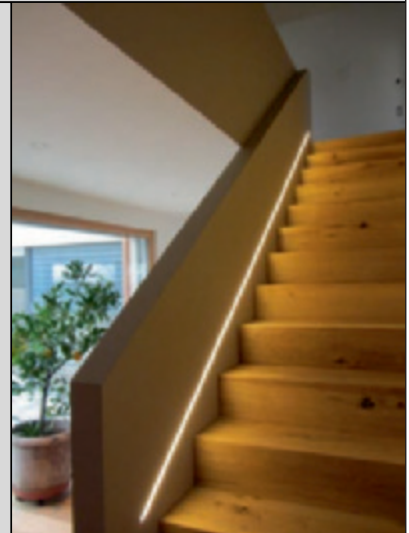
Kontaktieren Sie uns für einen Termin oder bei Fragen und Wünschen.

Vergessen sie auch nicht unseren Verkaufsladen, denn auch beim Heimwerken ist gutes Material und eine kompetente Beratung unabdingbar.



Das Familienunternehmen Bühler AG bietet einen Service rund um unsere beiden Berufe

- Gipser- und Malerarbeiten
- Aussenisolationen (Energetische Beratung)
- Trockenbau/Innenausbau
- Dekorative Oberflächen (Lehm, Stucco, div. Putze)
- Fugenlose Boden und Wandbeschichtungen
- Spritzarbeiten im Werk oder am Bau
- Tapezierarbeiten / Echte Gips Stuckaturen
- Akustik und Klimadecken
- Innen und Aussenputze





## Einladung zum Spielnachmittag

Wenn die kühlere Jahreszeit kommt, findet man sicher wieder Zeit für ein kleines Spiel. Wer Freude am Spielen hat, ist herzlich eingeladen, an den Spielnachmittagen der Pro Senectute teilzunehmen. Angeboten werden verschiedene Spiele. Die Spielnachmittage finden im Winterhalbjahr an folgenden Daten statt:

1. Oktober 2015	14.00 Uhr	Rest. Camping, Wagenhausen
5. November 2015	14.00 Uhr	Rest. Chämihütte, Kaltenbach
3. Dezember 2015	14.00 Uhr	Rest. Schweizerhof, Etwilen
7. Januar 2016	14.00 Uhr	Rest. Ochsen, Wagenhausen
4. Februar 2016	14.00 Uhr	Rest. Schweizerhof, Etwilen
3. März 2016	14.00 Uhr	Rest. Chämihütte, Kaltenbach
7. April 2016	14.00 Uhr	Rest. Camping, Wagenhausen



Wer eine Fahrgelegenheit braucht, melde sich bitte unter Telefon 052 741 39 10.

Ich freue mich auf viele Spielerinnen und Spieler

Anita Schwarzer



## Voranzeige!

Einladung an alle Seniorinnen und Senioren ab 80 Jahren zu einem gemütlichen Nachmittag in der Aula Kaltenbach, am 21. November 2015.

Es folgt eine persönliche Einladung.

## !! Letzter Termin Obligatorische Bundesübung !!



**Sonntag, 30. August 2015,  
9.30 bis 11.30 Uhr  
Schützenhaus  
Rheinklingen**

Guet Schuss wünscht  
FSG Rheinklingen



### Rielasingen(D) – Ramsen(CH)

Wir wandern der Ach entlang, verlassen sie bei Arlen und gelangen in eine sanfte Moränenlandschaft. Via Wiesholz und Grüt geht's zur ehemaligen Bahnstation Ramsen. Dort kehren wir ein.

<b>Datum</b>	Mittwoch, 21. Oktober 2015
<b>Treffpunkt</b>	9.55 Uhr, Bhf Stein a. Rh., Haltestelle roter DB Bus
<b>Rückkehr</b>	ca. 14.50 Uhr, Bhf Stein a. Rh.
<b>Anforderung</b>	gut 2 Std. Wanderzeit, leichte Kurzwanderung
<b>Verpflegung</b>	Picknick aus dem Rucksack, Kaffeehalt
<b>Kosten</b>	SBB-Billett(!) Singen Htw., retour
<b>Besonderes</b>	ID, Euro in kleinen Noten
<b>Wandergebühr</b>	CHF 5.–
<b>Leitung, Auskunft</b>	Annemarie Peter, 052 202 38 25, a.peter@sunrise.ch
<b>Anmeldung</b>	bis 19. Oktober 2015

### Winterthur:

#### Goldenberg–Walkeweiher

Durch Parkanlagen und vorbei an Villen gelangen wir via Panoramaweg auf den Goldenberg. Von dort geht's auf Waldwegen zu den Walkeweiheren. Am Ende der Wanderung kehren wir ein.

<b>Datum</b>	Donnerstag, 19. November 2015
<b>Treffpunkt</b>	12.30 Uhr, HB Winterthur, Gleis 2
<b>Rückkehr</b>	ca. 15.30 Uhr, HB Winterthur
<b>Anforderung</b>	gut 2 Std. Wanderzeit, leichte Steigung/Gefälle
<b>Verpflegung</b>	evtl. Picknick aus dem Rucksack, Kaffeehalt
<b>Kosten</b>	Billett bis HB Winterthur, Billett für Stadtbus
<b>Wandergebühr</b>	CHF 5.–
<b>Leitung, Auskunft</b>	Annemarie Peter, 052 202 38 25, a.peter@sunrise.ch
<b>Anmeldung</b>	bis 17. November 2015



## Ganzheitliche Gesundheitspraxis für Kinder – und auch alle anderen



Vor zehn Jahren begann ich meine Ausbildung zur Naturheilpraktikerin mit der Überzeugung, dass es neben der Schulmedizin auch noch andere Wege geben muss, damit der kranke Körper wieder genesen und mit sich im Einklang sein kann. Während der Ausbildung erhielt ich einen tiefen Einblick in die traditionelle europäische Naturheilkunde, so dass ich heute für meinen Praxisalltag einen gut gefüllten Rucksack an Wissen habe.

Die traditionelle europäische Naturheilkunde (=TEN) umfasst ein grosses Spektrum an Behandlungsmethoden:

- Ausleitverfahren (Schröpfen und Baunscheidtieren)
- Bach-Blüten-Therapie
- Balneologie (Wasseranwendungen und Wickel nach Kneipp)
- Ernährungslehre
- Fussreflexzonen-Massage
- Klassische Homöopathie
- Klassische Massage
- Manuelle Schmerztherapie
- Phytotherapie (Pflanzenheilkunde)
- Schüssler-Salze



Andrea Leistner, Naturheilpraktikerin NVS.

Dies ermöglicht es mir, meine Kunden ganzheitlich, oder anders gesagt, den Menschen im Ganzen wahrzunehmen, zu behandeln und zu betreuen. Termine können nach Absprache vereinbart werden und auch Hausbesuche sind jederzeit möglich.

## Waldspielgruppe Waldzwerge

Letztes Jahr im April startete die Waldspielgruppe Waldzwerge bei der Hemishoferbrücke im Sepling. Seither ist sie nicht mehr wegzudenken aus der Umgebung und erfreut sich regen Betriebes. Zum ersten Mal mussten nun viele Kinder verabschiedet werden, da sie nach den Sommerferien in den Kindergarten kommen. Dabei wurden die Kinder mit den Eltern in den Wald eingeladen und ein Abschiedsfest gefeiert. Ein selbstgebauter Barfussweg entliess die Kinder von der Waldspielgruppe in den Kindergarten, nachdem sie spielerisch gezeigt haben, dass sie sich sehr viel Wissen über das Waldleben angeeignet haben. Nun startet die Waldspielgruppe im August mit einigen be-



Fotos: Mark Schiesser

kannten und vielen neuen Kindern wieder in ein erlebnisreiches Jahr. Einige wenige Plätze sind noch frei. Mit dabei sind auch immer die kleine

Handpuppe Waldzwerger und sein bester Freund, eine graue Maus. Diese zeigen den Kindern jeden Tag in einem Theater viel Spannendes und Lustiges aus dem Waldleben. Die Gründerin und Leiterin der Waldzwerge heisst Tabea Hallauer und wohnt in Stein am Rhein. Als Kleinkinderzieherin mit viel Berufserfahrung, selbst Mutter und einer Ausbildung in Waldpädagogik, ist sie für diese Aufgabe bestens gewappnet und mit viel Herzblut dabei. Auch dank der Begleitung Beate Peter, die ausgebildete Spielgruppenleiterin ist.

Weitere Informationen gibt es auf [www.tabea-waldzwerge.ch](http://www.tabea-waldzwerge.ch) oder gleich bei der Leiterin Tabea Hallauer 079 20 60 377.



### Nächste Blutspende:



**Mittwoch, 10. September 2015, 16.30 bis 20.00 Uhr  
in der Mehrzweckhalle Schanz, Stein am Rhein**

**Mir freued üs über  
jede Spender!**



Möchten Sie zweimal im Jahr bei der Blutspende mithelfen oder Näheres über den Verein und dessen Aktivitäten erfahren? Vorkenntnisse sind nicht notwendig. Rufen Sie uns einfach an: 079 279 33 57. Unsere Kursleiterin, Nicole Sprater, informiert Sie gerne.

### Öffentlicher Vortrag in Stein am Rhein

- Thema:** Osteopathie  
(ganzheitliche manuelle Untersuchungs- und Behandlungsmethode)
- Referent:** Clemens Grobert, Praxis am Blaurock, Stein a. R.
- Datum:** Dienstag, 10. November 2015
- Zeit:** 19.30 Uhr
- Ort:** Jakob und Emma Windler-Saal, Stein am Rhein
- Eintritt frei!**

Der Samariterverein Stein am Rhein lädt Sie alle recht herzlich dazu ein!

# Mandala zum Ausmalen





# Buchstabengitter Bauernhof



In diesem Buchstabengitter haben sich 8 Wörter zum Thema Bauernhof versteckt. Die Wörter können waagrecht oder senkrecht im Gitter angeordnet sein. Wenn Du ein Wort gefunden hast, kreuze es mit deinem Stift ein.

- |           |           |          |        |
|-----------|-----------|----------|--------|
| Bauernhof | Mistgabel | Schweine | Stall  |
| Kuhstall  | Traktor   | Hühner   | Pferde |

## Witz

«Herr Ober, soll das ein Salat für zwei Personen sein?»

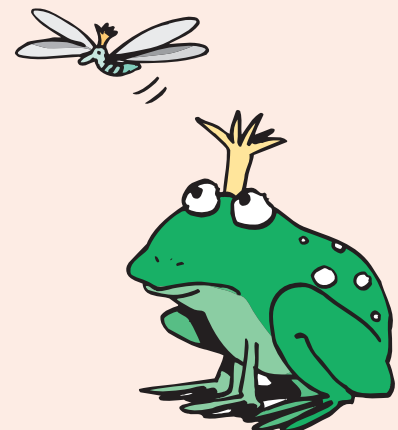
«Ja, mein Herr.»

«Und warum ist dann nur eine Schnecke auf dem Teller?»



### START Etwas für Pfadfinder

Vom Start aus führt der Weg in Pfeilrichtung durch das Bilderfeld. Bei der Wanderung sind Buchstaben zu sammeln. Die Zahlen in den Kästchen verraten, der wievielte Buchstabe des jeweiligen Begriffes mitzunehmen ist. Zusammen ergeben diese dann das Lösungswort.



Lösungswort: \_\_\_\_\_